

01. September 2007 - Parchim

Am 01. September 2007, fand anlässlich der Rüdiger Melchior- Gedächtnisprüfung auf dem Forsthof der Stadt Parchim unsere 2. Spezialzuchtschau statt. Wir danken der Stadt Parchim, dass sie uns dieses schöne Gelände zur Verfügung gestellt hat.

Die Regionalgruppe Nord des SBV hatte die Vorbereitung und Organisation vor Ort übernommen. Allen beteiligten Mitgliedern sowie dem Vorstand möchte ich noch mal Dank sagen für diese sehr gut ausgerichtete und vorbereitete Ausstellung. Ganz besonderer Dank gilt unserem Vereinsmitglied Peter Urban und seiner Ehefrau, die gemeinsam mit großem Engagement alles im Detail vorbereitet und für das leibliche Wohl aller Beteiligten hervorragend gesorgt haben.

Die Zuchtschuleitung wurde von Carsten Gädecke wahrgenommen.

Als Zuchtrichter war Herr Burkhardt Seibel im Auftrag des VDH angereist. Wir möchten uns an dieser Stelle nochmals für seine fachkundige und faire Arbeit bedanken.

Bei gutem Wetter und perfekt vorbereitetem Ringaufbau konnten alle vorgestellten Hunde ausgiebig und problemlos beurteilt werden.

Die einzelnen Hunde wurden entsprechend dem Ausstellungskatalog in den jeweiligen Klassen gerichtet. Nach Feststellung der Anwesenheit und Identität (Chipkontrolle), wurden die Hunde hinsichtlich ihrer Größe gemessen, außerdem erfolgte eine ausgiebige Gebisskontrolle. Besonderes Gewicht legte Herr Seibel auf den anatomisch korrekten Körperbau sowie den hieraus resultierenden Bewegungsablauf. Besondere Beachtung fanden die Stellung der Vorderläufe und die Winkelung der Hinterhand.

Während der Beurteilung der äußerlichen Merkmale hat der Zuchtrichter das Verhalten (Charakter) des Hundes ebenfalls zu bewerten. Der Hund kann durchaus lebhafter Natur sein, soll sich jedoch sicher, ausgeglichen und wesensfest im Ring zeigen.

Gemeldet waren 24 Hunde, zwei Hündinnen sind leider nicht erschienen.

Jüngstenklasse -Rüden

3 Rüden vorgestellt: 1x Vergabe der Formwertnote – vielversprechend

2x Vergabe der Formwertnote – versprechend

1. Platz: Anjules Alex Z: Anne Dörr B: Stephan Grell

Jüngstenklasse-Hündinnen

3 Hündinnen vorgestellt: 2x Vergabe der Formwertnote – vielversprechend

1x Vergabe der Formwertnote - versprechend

1. Platz: Anjules Adele Z: Anne Dörr B: Anne Dörr

Jugendklasse Hündinnen

1 Hündin vorgestellt: Die Hündin wurde disqualifiziert

Offene Klasse-Rüden

6 Rüden vorgestellt: 4x Vergabe der Formwertnote- sehr gut-
1x-Vergabe der Formwertnote – gut-
1x Vergabe – ohne Bewertung

Platziert wurden die vier beste Rüden (Formwertnote sehr gut)

1. Platz: Eiko von der Schweinegrube	Z: Manfred Schmid	B: Roberto Leischner
2. Platz: Ilex vom Räuberkrug	Z: Hans Karl Seifert	B: Uwe Fischer
3. Platz: Räuber vom Fieting	Z: Peter Urban	B: Peter Urban
4. Platz: Aron vom Horn und Geläut	Z: Steffen Schmidtke	B: Steffen Thüm

Offene Klasse- Hündinnen

10 Hündinnen vorgestellt: 4x Vergabe der Formwertnote –sehr gut –
3x Vergabe der Formwertnote – gut –
2x Vergabe Disqualifiziert
1x Vergabe ohne Bewertung

Die beiden disqualifizierten Hündinnen waren zu groß.

Platziert wurden die vier besten Hündinnen (Formwertnote sehr gut)

1. Platz: Echse vom Havelberger Dom	Z: Carsten Gädeke	B: Siegbert Thrun
2. Platz: Clara vom Birkenluch	Z: Frank Öser	B: Tobias Tornow
3. Platz: Ranja vom Wartburgland	Z: Peter Knüpfer	B: Winfried Huke
4. Platz: Abby vom Horn und Geläut	Z: Steffen Schmidtke	B: Steffen Schmidtke

Keiner der vorgestellten Rüden und Hündinnen erreichte die Formwertnote „vorzüglich“. Die Ergebnisse zeigen, dass streng aber fair gerichtet wurde. Ein großes Problem ist die Größe vieler Rüden und Hündinnen, die nicht mehr dem FCI Standard entspricht, des Weiteren zeigten sich bei einzelnen Hunden Schwächen im Verhalten (mangelnde Wesensfestigkeit).

Ein weiteres Problem ist die oft ungenügende Vorbereitung der Hunde für eine derartige Formbewertung. Ist es doch unbedingte Voraussetzung, dass der Hundebesitzer mit seinem Hund das Zeigen der Zähne übt, außerdem ist es wichtig, dass der Hund kein handscheues Verhalten zeigt, sich gelöst und neutral verhält, so dass seine Vorzüge auch hervorgehoben werden können.

Im Bewegungsablauf soll der Hund weder springen noch hopsen, sondern gleichmäßig traben.

Rolf Strieder